



HESSISCHER LANDTAG

19. 11. 2021

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Corona: Weihnachtsmärkte, Situation der Pflege, Daten zu Ungeimpften und politische Strategie für den Winter 2021/22

Der Umgang mit der Corona-Pandemie und die Wahl der richtigen Mittel, um konsequent auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren, beschäftigen Politik und Öffentlichkeit weiterhin aufgrund vorhandener Impflücken in der Bevölkerung sowie wieder steigender Infektionszahlen, Hospitalisierungsraten und Belegungsquoten der Intensivbetten. Insbesondere in den Krankenhäusern spitzt sich die Lage zu, nicht zuletzt aufgrund der Nachwirkungen des letzten Winters und des (damit in Teilen verbundenen) Personalmangels. Zugleich entwickelt sich die vierte Welle mit deutlich regionalen Unterschieden als sie schon in vorherigen Wellen zu beobachten waren.

Die zentrale Herausforderung in der Strategie zum Umgang mit Corona ist weiterhin das Schließen von Impflücken: Von 6,2 Millionen Hessinnen und Hessen sind aktuell 4,2 Millionen vollständig geimpft. Die Politik muss sich daher in ihren Bemühungen zur Erreichung der Herdenimmunität auf die Aufklärungsarbeit über die Vorteile der Impfung konzentrieren und niedrigschwellige Impfangebote zur Verfügung stellen. Sie steht im Angesicht der nahenden Wintermonate und des Weihnachtsfestes vor großen Herausforderungen. Einerseits ist die Gesundheit der Bürger und Bürgerinnen, andererseits sind zugleich elementare Freiheitsrechte des und der Einzelnen zu wahren.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Weihnachtsmärkte

1. Wie sollen nach Vorstellung der Hessischen Landesregierung und im Einklang mit der Coronavirus-Schutzverordnung, insbesondere § 16, vom 11. November 2021 Weihnachtsmärkte organisiert werden?
2. Wie schätzt die Landesregierung den Verwaltungsaufwand für kleinere Weihnachtsmärkte, beispielsweise auf dem Land, die nur einen oder wenige Tage stattfinden, ein?
3. Wie viele Absagen von Weihnachtsmärkten für 2021 sind der Landesregierung bekannt?
4. Wenn ja, aus welchen Gründen wurden diese Weihnachtsmärkte abgesagt?
5. Erwartet die Landesregierung weitere Absagen von Weihnachtsmärkten für 2021?
6. Inwiefern gelten wirtschaftliche Ersatzleistungen und Entschädigungen für Weihnachtsmärkte, die dieses Jahr erneut nicht geöffnet wurden oder aktuell offen sind aber gegebenenfalls bald schließen?
7. Wird die Landesregierung weitere Weihnachtsmärkte betreffende Regeln beschließen oder die Absage von Weihnachtsmärkten verordnen?
8. Welche Auswirkungen haben nach Einschätzung der Landesregierung die aktuellen Regelungen auf Gruppen mit unterschiedlichen Impfstatus, welche Weihnachtsmärkte gemeinsam besuchen wollen?
9. Welche Auswirkungen haben nach Einschätzung der Landesregierung die aktuellen Regelungen auf Familien, in denen beispielsweise Kinder und Jugendliche ungeimpft sind und die Weihnachtsmärkte gemeinsam besuchen wollen?

II. Situation der Pflege in Krankenhäusern und Pflegenachwuchs

1. Wie schätzt die Hessische Landesregierung die Situation der Pflege in den Krankenhäusern, insbesondere in der Intensivmedizin, aktuell ein?
2. Spielen regionale Unterschiede eine Rolle in der Einschätzung der Situation der Pflege in den hessischen Krankenhäusern, insbesondere der Intensivmedizin?
3. Welche Faktoren sind aus Sicht der Landesregierung ursächlich für den Personalmangel in der Pflege in den hessischen Krankenhäusern?
4. Wie wirken sich aus Sicht der Landesregierungen die neuen Vorschriften für Krankenhäuser, insbesondere die Testpflicht für ungeimpftes und genesenes Pflegepersonal, auf die aktuelle Lage in den Krankenhäusern aus?
5. Sind der Landesregierung Krankschreibungen des Pflegepersonals seit dem Inkrafttreten der Testpflicht für ungeimpftes und genesenes Pflegepersonal bekannt?
6. Verschärfen die neuen Vorgaben aus Sicht der Landesregierung den Personalmangel in der Pflege in den Krankenhäusern?
7. Wie erklärt die Landesregierung die niedrige Quote von 0,5 Pflegeauszubildenden im ersten Jahr auf 1000 Einwohner in Hessen im Vergleich zu etwa dem Saarland, wo diese Quote bei 0,93 liegt?
8. Wie erklärt die Landesregierung die niedrige Quote von 8,4 Pflegeauszubildenden im ersten Jahr auf 1000 Einwohner in einem Alter 80+ in Hessen im Vergleich zu etwa dem Saarland, wo diese Quote bei 12,3 liegt?
9. Wie erklärt die Landesregierung die niedrige Quote von 10,9 Pflegeschülern zu Pflegebedürftigem in Hessen, welche deutlich unter dem bundesweiten Schnitt von 13 liegt?
10. Welche Bemühungen unternimmt die Landesregierung, um mehr Pflegeauszubildende zu gewinnen?

III. Daten bezüglich ungeimpfter Hessen und Hessinnen

1. Wie viele Bürger und Bürgerinnen in Hessen sind nach Kenntnis der Landesregierung nicht geimpft?
2. Wie viele Bürger und Bürgerinnen in Hessen sind nach Kenntnis der Landesregierung einfach geimpft?
3. Wie viele Bürger und Bürgerinnen in Hessen haben nach Kenntnis der Landesregierung eine Booster-Impfung erhalten?
4. Welche Merkmale besitzen nach Kenntnis der Landesregierung die nicht geimpften Hessen und Hessinnen?
5. Lassen sich die unter 1. erfragten Daten nach Alter, Kreis, Bildungsstand, Erwerbsquote und Familienstand aufschlüsseln?
6. Lassen sich die unter 2. erfragten Daten nach Alter, Kreis, Bildungsstand, Erwerbsquote und Familienstand aufschlüsseln?
7. Orientiert sich die Landesregierung in ihrer Impfkampagne und Impfbemühungen an Daten bzw. Merkmalen nicht geimpfter Hessen und Hessinnen?
8. Welche Anstrengungen plant die Landesregierung, um ungeimpfte Bevölkerungsgruppen in den nächsten Wochen und Monaten mit Impfungen zu versorgen?
9. Warum wurden diese Anstrengungen nicht im Sommer gestartet?
10. Welche Anstrengungen plant die Landesregierung, um die Versorgung der doppelt geimpften Bürger und Bürgerinnen im Rahmen der Stiko-Empfehlung mit einer Booster-Impfung sicherzustellen?

11. Warum wurden diese Anstrengungen nicht im Sommer gestartet?
12. In wie vielen Altenheimen sind die Booster-Impfungen schon abgeschlossen?
13. In welcher Weise unterstützt die Landesregierung Landkreise beim Aufbau von Impfstellen?
14. Wer trägt die Kosten in diesem Zusammenhang?
15. Hemmt die mangelnde Kostenübernahme den Aufbau von Impfstellen?
16. Wer entscheidet über die Organisation des Aufbaus von Impfstellen?
17. Erwartet die Landesregierung durch 2G-Vorgaben einen Anstieg an gefälschten Test- und Impfungszertifikaten?
18. Welche Auswirkung haben gefälschte Test- und Impfungszertifikate auf das Infektionsgeschehen?

IV. Politische Strategie für den Winter 2021/22

1. Sieht sich die Hessische Landesregierung gut auf den nahenden Winter und die zu erwartenden Entwicklungen der Corona-Pandemie (steigende Infektionszahlen und Hospitalisierungsrate sowie Auslastung der Intensivbetten) gut vorbereitet?
2. Falls ja, womit begründet die Landesregierung diese Einschätzung?
3. Erkennt die Landesregierung an, dass die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in der Wahl politischer Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie bislang vielfach ignoriert wurden?
4. Gedenkt die Landesregierung nunmehr pauschale Schließungen von Kitas, Schulen und Universitäten auszuschließen?
5. Erkennt die Landesregierung die Bedeutung des Testens neben dem Impfen für die Bekämpfung des Corona-Virus an?
6. Wie viele vorhandene Intensivbetten können aktuell in Hessen nicht genutzt werden?
7. Seit wann weiß die Landesregierung aufgrund Personalmangels oder anderen Gründen von nicht nutzbaren Intensivbetten in Hessen?
8. Hat sich die Landesregierung während der Zeit „Pandemie von nationaler Tragweite“ wöchentliche Reports der Krankenhäuser zu den verfügbaren Intensivbetten geben lassen?
9. Wie stellt sich die Lage bzw. Verfügbarkeit der Betten in den jeweiligen (sechs) Versorgungsgebieten dar?
10. Ab wann wurde der Rückgang der verfügbaren Betten bemerkt?
11. Welche ad hoc Maßnahmen hat die Landesregierung unternommen, um die Zahl der Intensivbetten zu halten bzw. zu erhöhen?
12. Warum hat die Landesregierung keine Task Force bezüglich der Sicherstellung von Intensivbettenkapazitäten eingerichtet?
13. Wann und wie wurde das Thema der Intensivbetten auf der MPK oder der Konferenz der Gesundheitsminister durch Hessen angesprochen?
14. Weiß die Landesregierung, dass die erforderlichen Maßnahmen gegen das Corona-Virus auch von der Verfügbarkeit von freien Intensivkapazitäten abhängen?
15. Welche Vorkehrungen hat die Landesregierung getroffen, um die Gewährleistung der medizinischen Versorgung in den Krankenhäusern in den nächsten Wochen und Monaten sicherzustellen?
16. Ist sich die Landesregierung der aktuellen Überlastung der Gesundheitsämter bewusst?

17. Welche Anstrengungen wird die Landesregierung unternehmen, um die Gesundheitsämter zu stärken?
18. Welche Einschränkungen nur für ungeimpfte und/oder genesene Bürger und Bürgerinnen plant die Landesregierung im kommenden Winter?
19. Plant die Landesregierung Maßnahmen für geimpfte und/oder genesene Bürger und Bürgerinnen im kommenden Winter in Form von Ausgangssperren oder Lockdown?
20. Wird es bei 2G-Regelungen Ausnahmen für Kinder und Jugendliche sowie Menschen geben, die nachweislich nicht geimpft werden können?
21. Um welchen Faktor sind fast 48 Stunden alte PCR-Tests aussagekräftiger als unmittelbar vor einem Zutritt vorgenommene Antigen-Schnelltests?
22. Warum sind Antigen-Schnelltests in Schulen die richtige Wahl aber nicht beim Zugang zu anderen Einrichtungen angesichts der PCR-Anforderung dort?
23. Wie erklärt sich, dass Arbeitnehmer mit einem Antigen-Schnelltest mit anderen Menschen zusammenarbeiten können, am selben Abend aber nicht mit dem eigenen Hausstand in die Gastronomie dürfen?
24. Von welcher Falsch-Negativ-Rate geht die Landesregierung bei Antigen-Schnelltests aus?
25. Warum hat die Landesregierung nicht schon vor November ein konkretes Eskalationskonzept entworfen?

Wiesbaden, 19. November 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock